

**Protokoll zur Videokonferenz des Arbeitskreises
„Klimaschutz & Klimawandelanpassung“
am 23. November 2023 um 19.00 Uhr mit Jitsi Meet**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht aus der Geschäftsstelle
3. Wahl der/s ArbeitskreissprecherIn
4. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:
 - a) Gemeinwohl-Bilanzierung von 4 Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Mitte des Nordens und Schlei-Ostsee)
 - b) Außerschulischer Lernort und eine bessere Zusammenarbeit mit Schulen im NEZ Maasholm
 - c) Schulungsraum mit sanitärer Einrichtung auf dem Biohof Lamp
5. Vorstellung von Projektideen aus der Gruppe
6. Verschiedenes und Ausblick

Zu TOP 1 Begrüßung

Der Arbeitskreissprecher Jens Kolls begrüßt die 9 Teilnehmer der Videokonferenz und das Regionalmanagement.

Zu TOP 2 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Heintz informiert:

Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in S-H für die Förderperiode 2023 – 2027/2029 ist veröffentlicht: Diese ist im Download unter <https://www.lag-schlei-ostsee.de/wp-content/uploads/2023/10/Richtlinie-LEADER-09102023.pdf> oder unter www.lag-schlei-ostsee.de unter der Rubrik Downloads / Förderung abrufbar.

Somit können Projektanträge vom Landesamt bewilligt werden. Ein erstes Projekt hat die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten: „Bau einer mittelalterlichen Turmhügelburg in Verbindung mit einer Gestaltungsplanung des Spielplatzes mit Bezug zum Welterbe in der Gemeinde Dannewerk“.

(Projekt-)Gespräche mit Bezug zu Klimawandel und Energiewende:

- Seminar- und Schulungsraum Biohof Lamp
- Vernetzung Klimaschutzagenturen und AktivRegionen
- NEZ Maasholm
- Austausch AktivRegionen mit Thomas Losse-Müller (Fraktionsvorsitzender SPD)

Aktueller Sachstand zu laufenden Projekten:

- Wärmenetz Dörphof: Verlängerungsantrag gestellt wegen Verzögerung des Baufortschrittes und Wechsel des Beratungsbüros bis 31.03.2024, per 3. Änderungsbescheid genehmigt
- Solarpower in Rendsburg-Eckernförde: Projektverlängerung bis 31.12.2023 aufgrund von Personalwechsel konnten nicht alle Meilensteine des Projektes fristgerecht erreicht werden. 23.11. auf Einladung der Klimaschutzagentur Rd-Eck: Infoveranstaltung Stadthalle Eckernförde mit Fachvorträgen, Beratung und Infoständen von Fachfirmen und Verbraucherzentrale
- Klimaschutzregion Flensburg: läuft noch bis Ende Mai 2025

Zu TOP 3 Wahl der/des ArbeitskreissprecherIn

Zur neuen Förderperiode 2023 – 2027/2029 wird ein/e neue/r ArbeitskreissprecherIn gewählt. Zur Wiederwahl wird Jens Kolls, Vorsitzender Naturpark Schlei e.V. vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Beschluss: Die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Klimaschutz und Klimawandelanpassung wählen Jens Kolls einstimmig zum Arbeitskreissprecher.

Jens Kolls nimmt die Wahl an.

Zu TOP 4 Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlung der Projekte:

a) Gemeinwohl-Bilanzierung von 4 Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Mitte des Nordens und Schlei-Ostsee)

Das Projekt stellt Herr Pahl-Christiansen anhand einer Präsentation vor (Anlage).

Projekttitel	Gemeinwohl-Bilanzierung von 4 Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Mitte des Nordens und Schlei-Ostsee)
Projektträger	Kirchenkreis Nordfriesland
Kostenplan	Gesamtkosten 89.862,73 €, Zuschuss 28.632,34 € (davon Anteil Schlei-Ostsee: 3.579,04 €), Eigenleistung 26.867,66 €, Dritte 34.362,73 €
Zukunftsthema	Klimaschutz & Klimawandelanpassung
Kernthema	Klimaschutzmaßnahmen in der Region
Projekthinhalt	Gemeinwohl-Ökonomie ist ein anerkanntes und für Organisatoren handhabbares Instrument zur Umsetzung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. In diesem Projekt schließen sich 4 Kirchengemeinden zusammen und durchlaufen gemeinsam den Bilanzierungsprozess. In der Analyse und Bewertung der einzelnen Werte (Menschenwürde, Solidarität & Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz & Mitentscheidung) bilden sich im laufenden Prozess Verbesserungs- bzw. Veränderungspotentiale heraus, die mit qualitativen oder quantitativen Zielperspektiven unterlegt werden können. Daraus leiten sich erste Handlungsanleitungen für neue oder bereits getätigte Schritte heraus.
Projektbewertung	Vorschlag Regionalmanagement: 38 Punkte (Übergeordnet) + 14 Punkte (Kernthemenspezifisch) + 10 Punkte (Kooperationsprojekte) = 62 Punkte

Es schließen sich eine längere Diskussion und folgende Fragen und Hinweise an:

- Per Mail hat ein Teilnehmer im Vorwege an die Veranstaltung geäußert, dass dieses Projekt auch über andere Wege gefördert werden könnte
- Warum bedient das Projekt das Zukunftsthema Klimaschutz & Klimawandelanpassung? → Es sollen viele Themen aus diesem Bereich erarbeitet werden, z. B. Aufbau regionaler Lieferbeziehungen und Produkte, biologisch abbaubare Reinigungsmittel, grüne Energieversorgung, Nachhaltigkeit, Wärmenetz, Umstellung auf ökologische Bauweise (z. B. Gründächer), Erdwärmeversorgung etc. Insofern passt die Zuordnung zu diesem Zukunftsthema und zum Kernthemenziel „Aufklärung, Beratung und Beteiligung im Bereich der Klimaschutz-, Energieeffizienz- und Energieeinsparungsmaßnahmen im Bereich der Quartiersversorgung sowie des Energiemanagements“ bei dem Projekt gut. Das Projekt ist innovativ und übertragbar. Es motiviert z. B. Mitarbeiter über

Verhaltensweisen nachzudenken. Ziel des Kirchenkreises ist, bis 2031 klimaneutral zu sein. Einige Kirchengemeinden sind bereits als „Ökofaire Gemeinde“ zertifiziert.

- Wieviel ha groß ist das Kirchenland? → Hierzu gibt es keine Information
- Wird das gesamte Kirchenland, z.B. an Landwirte verpachtete Ländereien mit einbezogen? → ist ein sehr sensibles Thema, muss aber mitdiskutiert werden
- In Rieseby gibt es im Kirchenvorstand einen Umweltausschuss, der sich auch mit der Friedhofsbeschaffung beschäftigt.

Das Votum der Teilnehmer wird im Rahmen der Videokonferenz abgefragt: Die Teilnehmer befürworten bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Außerschulischer Lernort und eine bessere Zusammenarbeit mit Schulen im NEZ Maasholm

Das Projekt wird von Herrn Böhmer vorgestellt, die Präsentation befindet sich in der Anlage.

Projekttitel	Außerschulischer Lernort und eine bessere Zusammenarbeit mit Schulen im NEZ Maasholm
Projektträger	Förderverein des Naturerlebnis zentrums Maasholm
Kostenplan	Gesamtkosten (geschätzt) ca. 35.000€, Zuschuss mind. 70 % = 20.588,23€, Drittmittel sollen eingeworben werden (Bingo Lotto, Naturpark Schlei)
Zukunftsthema	Klimaschutz & Klimawandelanpassung
Kernthema	Klimaschutzmaßnahmen in der Region
Projekthalt	Das NEZ wurde 2001 auf dem Gelände einer ehemaligen Raketenstation errichtet und ist ein behördliche anerkannter Erlebnis- und Naturraum. Hier führt der Förderverein Seminare und Führungen für Schulklassen, Kindergärten, Vereine, Volkshochschulen und interessierte Privatpersonen durch, die der Vermittlung von Wissen über die ökologischen Zusammenhänge in den Meeren dienen. Der vorhandene Vortrags- und Seminarraum (Küstenwerkstatt) ist nicht zeitgemäß und muss an die Anforderungen angepasst werden: Küstenwerkstatt: Neuer Bodenbelag, Wände streichen und Beleuchtung erneuern Mehrzweckraum: Umlaufende Arbeitsplatte mit eingelassenen Waschbecken, teilweise neue Möblierung (Hocker und Arbeitstische) und Tischlupen und digitales Mikroskop Werkstatt: Werkbank und Materialschränke Freifläche: Sonnensegel und Faltpavillons, Bänke und Tische

Das Votum der Teilnehmer wird im Rahmen der Videokonferenz abgefragt: Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

c) Schulungsraum mit sanitärer Einrichtung auf dem Biohof Lamp

Die Projektvorstellung übernimmt der Projektträger, Herr Lamp:

Projekttitel	Schulungsraum mit sanitärer Einrichtung auf dem Biohof Lamp
Projektträger	Axel Lamp
Kostenplan	Gesamtkosten (geschätzt) ca. 200.000 €, Zuschuss 120.000 €, Eigenmittel 80.000 €
Zukunftsthema	Klimaschutz & Klimawandelanpassung
Kernthema	Klimaschutzmaßnahmen in der Region
Projekthalt	Bei dem Bauernhof handelt es sich um einen landwirtschaftlichen Milchviehbetrieb mit Rindermast und Marktfruchtanbau nach den Naturland Richtlinien. Am gleichen Standort wird auch eine kleine Biogasanlage mit hauptsächlich Reststoffen (Gülle und Mist) betrieben. Durch die Nachfrage mehrerer Schulen und der Bildungsinitiative Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutzes des Landes S-H ist die Idee entstanden, das Thema Fleisch und dessen Wertschätzung den Verbrauchern nahe zu bringen. Seit 2022 wird mit dem Naturpark Schlei und der landwirtschaftlichen Berufsschule einmal im Jahr ein „Klimatag“ auf dem Betriebshof abgehalten. Für das Projekt „Betriebsführung“ soll ein Tagungs- und Seminarhaus mit sanitären Anlagen gebaut werden. Die Hofführung soll dann auch für Kinder und Jugendliche, Vereine, Seniorengruppen, Touristen und Firmen angeboten werden. Weitere Angebote, wie Fleischastings, Koch- oder Grillkurse, Schlei-Gourmet-Plaudereien sind geplant. Neben der Betriebsführung, der Diskussion zum Klima- und Umweltschutz, wird auch eine Bewerbung der eigenen Produkte, wie z. B. das Bio-Schleirind von unserem Betrieb erfolgen. Am Neubau sollen fünf Wohnmobilstellplätze entstehen. Es sollen Produzenten aus der Region mit z.B. im Naturgenussfestival mit eingebunden oder in unseren Schlei-Gourmet-Plaudereien, beim dem sich Betriebe aus der Region auch präsentieren können.

Fragen der Teilnehmer:

- Gibt es Förderungen vom Land für die Schulführungen? → Für Klassen der Landwirtschaftsschule gibt es für die Vermittlungsarbeit 400 € pro Klasse, aber keine Förderung für investive Maßnahmen (Bau eines Seminarhauses)
- Der Zuschuss von 120.000 € ist die Förderhöchstsumme
- Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Schlei umgesetzt, Themen: wie geht Biohof, regenerierte Landwirtschaft, Klimaschutz Niederungsregionen, Salzwiesen...

Das Votum der Teilnehmer wird im Rahmen der Videokonferenz abgefragt: Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

zu TOP 5 Vorstellung von Projektideen aus der Gruppe

Es werden keine weiteren Projekte vorgestellt.

zu TOP 6 Verschiedenes und Ausblick

Nächste Termine:

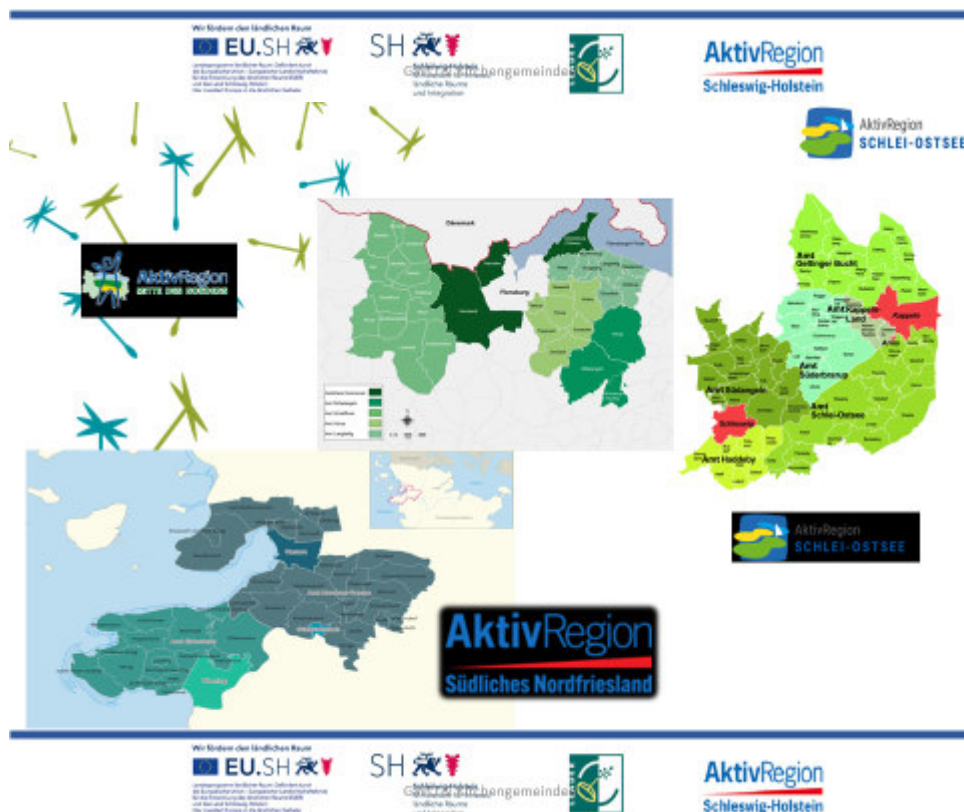
- 28.11.2023 LAG Vorstandssitzung mit Führung durch die Kulturwerkstatt im Stadtmuseum Schleswig und Vorstellung der Ergebnisse aus der regionsweiten Tagesgästabefragung (BE Max Triphaus, Ostseefjord Schlei GmbH)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Herr Kolls bei den Teilnehmern

und schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Protokoll: Angela Gundlach, 11.12.2023

Präsentation des Projektes „Gemeinwohl-Bilanzierung von 4 Kirchen in Nordfriesland und Schleswig-Flensburg (Kooperationsprojekt der AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Mitte des Nordens und Schlei-Ostsee)“



Auf dem Weg: Nordkirche

Eine eigene Arbeitsgruppe GWÖ ist engagiert dabei, die sozial-ökologische Transformation der ev. Landeskirche voran zu treiben.



Kirche und Gemeinwohl | www.ecagood.org | 9

Mahner, Mittler und Motor

Evangelische Kirche in Deutschland:

„Für eine zukunftsfähige Entwicklung, die unsere gesamte Gesellschaft mitnimmt, wollen die Kirchen Mahner, Mittler und Motor sein.“



Geleihen ist der Stern, auf dem wir leben. Die Agenda 2030 als Herausforderung für die Kirchen, S. 31

Kirche und Gemeinwohl | www.ecagood.org | 10



Vision: Wohin wollen wir?

Wieder-Einbettung der Wirtschaft



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
 Europäischer Regionalentwicklungsprogramm
 zur Entwicklung ländlicher Räume
 im Bundesland Schleswig-Holstein
 und in der Bundesrepublik Deutschland

SH
 Schleswig-Holstein
 Ministerium für
 Gleichberechtigung, Jugend und
 Integration



AktivRegion
 Schleswig-Holstein



Es geht uns um Werte



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
 Europäischer Regionalentwicklungsprogramm
 zur Entwicklung ländlicher Räume
 im Bundesland Schleswig-Holstein
 und in der Bundesrepublik Deutschland

SH
 Schleswig-Holstein
 Ministerium für
 Gleichberechtigung, Jugend und
 Integration



AktivRegion
 Schleswig-Holstein

Gemeinwohl-Matrix und Gemeinwohl-Bilanz

Werte:	Menschen- würde	Solidarität + Gerechtigkeit	Ökolog. Nachhal- tigkeit	Transparenz + Mitentscheid.
Beziehung zu:				
Lieferant*innen				
Geldgeber*innen				
Mitarbeitende				
Kund*innen				
Gesellsch. Umfeld				

20 Themen
max. 1000 Punkte

Negativpunkte bis zu -3600 Punkten

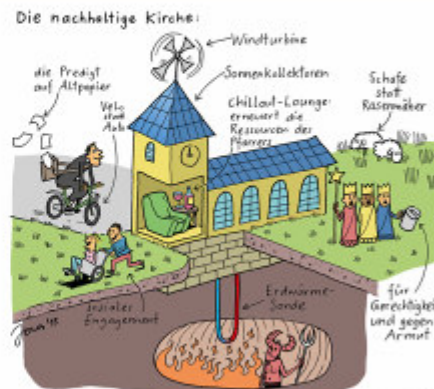
Klima und Gemeinwohl | www.aktivregion.org | 42

Gemeinwohlmatrix Kirchen



Werte	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Berührungsgruppen				
A: Lieferant:innen, Dienstleister:innen	A1: Menschenwürde in der Lieferkette	A2: Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette	A3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette	A4: Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette
B: Finanzpartner:innen / Eigentümer:innen	B1: Ethischer Umgang mit Geldmitteln	B2: Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3: Sozial-Ökologische Investitionen und Mittelverwendung – ökologische Verantwortung Gemeindehaushalt	B4: Rechenschaft und Mitentscheidung
C: Mitarbeitende: Hauptamtliche Mitarbeiter:innen, gewählte Leitung, Ehrenamtliche	C1: Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 - Gerechte Verteilung von Arbeit	C3: Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4: Transparente Kommunikation und demokratische Prozesse
D: Kirchenmitglieder, Bevölkerung	D1: Ethische Beziehung zu Kirchenmitgliedern und Bevölkerung	D2: Gesamtwohl in der Gemeinde	D3: Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Angeboten und Dienstleistungen	D4: Mitwirkung und Transparenz von Angeboten/Dienstleistungen
E: Gesellschaftliches Umfeld	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Angebote und Dienstleistungen	E2: Beitrag zum Gemeinwesen und Kooperation mit anderen Kirchengemeinden	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Transparenz und Mitwirkung gesellschaftliches Umfeld

Los geht's!



| www.ecogood.org | 15

Wir fördern den ländlichen Raum

 ...um die Entwicklung des ländlichen Raums zu unterstützen. ...um die Entwicklung des ländlichen Raums zu unterstützen. ...um die Entwicklung des ländlichen Raums zu unterstützen.

SH
 Schleswig-Holstein
 Landeshauptstadt
 Schleswig
 Landeshauptstadt
 Schleswig

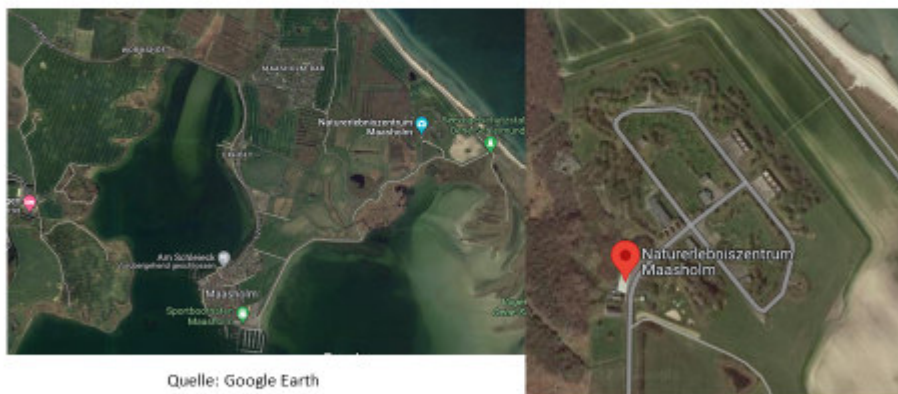


AktivRegion
 Schleswig-Holstein

Präsentation des Projektes „Außerschulischer Lernort und eine bessere Zusammenarbeit mit Schulen im NEZ Maasholm“



Naturerlebniszentrum Maasholm



Quelle: Google Earth



Naturerlebniszentrum Maasholm



Impressionen





Aktuelle Aktivitäten und Angebote

